

**II-1553 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 787/J

1984-06-01

A n f r a g e

*der Abgeordneten WIMMERSBERGER, Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend weitere Durchführung der "Aktion 57/52"*

In Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage hat der Bundesminister für soziale Verwaltung mitgeteilt, daß im April 1984 die Entscheidung über die Verlängerung der Frühpensionsaktion im Stahlbereich gefallen ist. Demnach soll für die eisenerzeugende Industrie bis Ende 1987 diese Maßnahme Geltung haben. Das wird wiederum von Betriebsräten, die der sozialistischen Gewerkschaftsfraktion angehören, entschieden in Frage gestellt.

Neben der "Aktion 57/52" wird auch immer wieder davon gesprochen, daß schon derzeit Kolleginnen mit 50 Jahren und Kollegen mit 55, ohne daß geminderte Arbeitsfähigkeit vorliegt, pensioniert werden bzw. daß die "Aktion 57/52" in eine Aktion "55/50" umgewandelt werden soll.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1. Hat sich seit Ihrer Anfragebeantwortung vom 15.5.1984 hinsichtlich der Verlängerung der "Aktion 57/52" bis Ende 1987 etwas geändert ?*

2. *Ist Ihnen bekannt, daß diese Verlängerung von sozialistischen Gewerkschaftern für den Bereich des Werkes Linz der VOEST-ALPINE AG in Frage gestellt wird ?*
3. *Wie beurteilen Sie solche Äußerungen ?*
4. *Entspricht es den Tatsachen, daß derzeit schon Kollegen mit 55 Jahren bzw. Kolleginnen mit 50 Jahren pensioniert werden, ohne daß geminderte Arbeitsfähigkeit vorliegt ?*
5. *Planen Sie eine Umwandlung der "Aktion 57/52" in eine "Aktion 55/50" ?*